

BUCH "Wir können alles. Filz, Korruption & Kumpanei im Musterländle"

Salz für die Spätzle-Connection

Hamburg - Baden-Württemberg ist ein Musterstaat im Kleinen, ein Ländle. Weltumspannende Dax-Konzerne mit Bodenhaftung im Schwäbischen, Heimat des deutschen Bill Gates sowie unzähliger Tüftler und Heimwerker. So weit die Theorie. Dass Badener und Schwaben sich auch aufs herzerfrischende Kungeln verstehen und hinter den Stuttgarter Hügeln eine wahre Trollinger-Mafia ihr Unwesen treibt, das legt ein unverdächtig schmales Bündlein nahe, das der Journalist Josef-Otto Freudenreich herausgegeben hat. Die Wucht macht der Inhalt.

Im Buch ist mehr von Untersuchungsausschüssen, kuriosen Gerichtsverfahren, schillernden Verbindungen der Top-Politiker bis ins Milieu und von einer Lokalzeitung die Rede, gegen die sich sogar die Leser aufgelehnt haben: die "Schwäbische Zeitung", auch "Schwäz" genannt. Das Lokalblatt wehrte sich gerichtlich gegen eine Reportage in Freudenreichs Buch. Am Ende stand ein Vergleich. In weiteren der demnächst drei Auflagen des Real-Krimis aus Südwest muss ergänzt werden, dass die Zeitung eine Passage dementiert.

Klingt piefig, ist aber pffiffig. Denn die Klage erst hat das Buch noch weiteren Ländlekreisen bekannt gemacht. "Sieben Lesungen hatten wir schon, elf müssen wir noch", sagte der für die "Stuttgarter Zeitung" arbeitende Freudenreich, der bereits mit den renommierten Wolff- und Wächterpreisen ausgezeichnet wurde. Die Autoren-Crew denkt über einen Nachfolgebund nach. "Stoff genug gäbe es", sagt Freudenreich.

Denn die besten Adressen sind eingewoben in die vielen Geschichten um Kumpanei und Affärchen: Daimler, die Badenia Bausparkasse, der Bundesgerichtshof mit einem privat klagefreudigen Richter und schließlich die Villa Reitzenstein. Mit Blick auf den Stuttgarter Talkessel residiert dort der Ministerpräsident. Der Amtsinhaber Günther Oettinger (CDU) pflegt laut Buch die politische wie die Freundeslandschaft gleichermaßen. Was man in Bayern "Amigos" nannte, heißt hier "Spätzle-Connection".

Auch wenn die Beispiele abgeschlossene Affären sind, die Sprache bisweilen ermüdend ironisch, so ist Freudenreich und Co. doch ein erhellender Sammelband gelungen. Für manche dürfte das Buch der schwäbische Albtraum sein.

Josef-Otto Freudenreich (Hg.): Wir können alles. Filz, Korruption & Kumpanei im Musterländle. Klöpfer & Meyer, 238 Seiten, 19,90 Euro.

ryb

erschienen am 9. Mai 2008